

für den Stadtbezirk Mengede



Die Ehrentafel im Altbau der Reinoldi Sekundarschule wird erhalten.

FOTOS WEST

Altbau der Sekundarschule birgt mehr Schätze als gedacht

WESTERFILDE. Die Ehrentafel im Altbau der Reinoldi Sekundarschule ist außer Gefahr – jetzt muss nur noch ein neuer Platz gefunden werden. Und das offenbar auch für drei weitere Bereiche des Altbaus.

Von Carolin West

Sie erinnert an August Alex, Karl Koch, Franz Feierabend und viele weitere Opfer des Ersten Weltkrieges: die Ehrentafel im ältesten Teil der ehemaligen Hauptschule Westerfilde.

Heute gehört sie zum Altbau der Reinoldi Sekundarschule – und der soll im kommenden Jahr abgerissen werden. „Die Stadt muss die Initiative ergreifen und dafür sorgen, dass die Tafel erhalten bleibt“, sagte Gerd Obermeit als Vorsitzender des Heimatvereins Bodelschwingh und Westerfilde am Montag (16.12.).

Inzwischen ist klar: Die Ehrentafel ist vor dem Abriss sicher. „Die Ehrentafel wird durch die ‚Städtische Immobilienwirtschaft‘ fachgerecht abgebaut und eingelagert bis feststeht, wo und wann sie wieder aufgestellt werden

kann“, sagt Stadt-Pressesprecher Christian Schön.

Für die fachgerechte Einlagerung seien bereits Angebote angefordert worden. Am wahrscheinlichsten ist derzeit, dass die Ehrentafel auf das Gelände der Zeche Westhausen in Bodelschwingh zurückkehrt.

Umzug in die Schule

Denn dort hatte sie vermutlich ursprünglich ihren Platz. „Wir vermuten, dass sie im Zuge der Eröffnung der Hauptschule 1957 ins Schulgebäude umgezogen ist“, sagt Gerd Obermeit. Ein möglicher Standort auf dem Zechengelände wäre vor dem dortigen Bergbaumuseum.

„Wir stecken gerade mitten in der Organisation – Genaueres kann ich noch nicht sagen“, sagt Obermeit. Der Heimatverein wolle, wenn möglich, eine Einlagerung der Tafel vermeiden und sie direkt



Das Mosaik im Obergeschoss der ehemaligen Hauptschule Westerfilde soll nun doch erhalten werden.

an den neuen Standort bringen.

Auch das Mosaik eine Etage über der Weltkriegs-Ehrentafel soll nun doch erhalten werden. Ursprünglich hatte Sekundarschulleiter Christian Pätzold seinen Erhalt auf-

grund der geringen Bedeutung für die Schule für nicht unbedingt notwendig gehalten.

„Auch das Mosaik kann womöglich erhalten werden – hierzu werden Angebote eingeholt“, sagt nun jedoch

Christian Schön. Wo das Mosaik einen neuen Platz finden könnte, ist bislang unklar.

„Ich freue mich einfach sehr, dass Bewegung in die Sache gekommen ist“, sagt Gerd Obermeit. „Und es ist schön zu sehen, dass jetzt doch alles erhalten bleibt.“ Und zu den erhaltenswerten Bereichen im Altbau der Sekundarschule gesellen sich noch zwei weitere.

„Es scheint noch zwei weitere erhaltenswerte Bereiche im alten Gebäude zu geben, die geprüft werden“, sagt Christian Schön. „Entscheidungen können allerdings erst nach Eingang und Bewertung der Angebote getroffen werden.“

Offenbar birgt der Altbau also mehr Schätze als angenommen.

Um welche beiden Bereiche es sich handelt, war bis Redaktionsschluss dieses Textes (20.12.) nicht herauszufinden.